26. April 1930

Das Reichsbanner

Beilage für die Gaue Baden und Pfalz
Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Reichsbanner und Siedlungsfrage

Auf der Gau-Generalversammlung des Gaues Baden in Offenburg wurde folgende von der Ortsgruppe Seckenheim eingereichte Resolution angenommen: Zu den wichtigsten staatsbürgerlichen Problemen der Gegenwart zählt die Siedlungsfrage. Schon aus diesen Gründen heraus muß sie eine Tagesfrage des Reichsbanners werden, weil letzteres als Hüter der Republik für den Schutz und die Erhaltung der Verfassung kämpft. Im § 155 wird jedem Staatsbürger ohne Unterschied Arbeit und Wohnung zugesagt. Die Erfüllung dieses Anspruchs wird durch die heutige Wirtschaftsentwicklung sehr schwer gemacht, besonders sind es die technischen Fortschritte, die ungemein harte Wirtschaftskrisen bringen. Die Arbeitslosigkeit als eine Folge der modernen Technik bringt immer größere Teile der Staatsbürger in tiefste Not. Deshalb verlangt das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, daß die Siedlungsfrage mit in den Vordergrund aller Tagesfragen gestellt wird. Es ist sich bewußt, daß nur das Siedlungsproblem der Not vieler Staatsbürger entgegentreten und tausenden Familien Brot und Arbeit bringen kann. Die Erwerbslosenfrage wird durch das Siedlungswesen in eine produktive Form gebracht. Den Frauen, als den Trägern der Familie und des Heimes, bringt es Gelegenheit zur nützlichsten Betätigung und verdrängt sie von der harten Fabrikarbeit.

Deshalb verlangen wir von Reich, Land und Gemeinden und allen Körperschaften, denen das Wohl des Volkes am Herzen liegt, mitzuarbeiten an dem Problem der Siedlungsfrage.

Aus den Ortsvereinen

Kreis Heidelberg.

Die im Vorjahr in unserm Kreise begonnene Aktivierung, die uns schon manch schönen Erfolg gebracht hat, hält auch in diesem Jahr an, und wir können von Erfolgen berichten, wo wir sie nicht ganz erwartet hatten. So etwa in Wieblingen, wo am 6. April eine öffentliche Versammlung stattfand, in der zum erstenmal mit großem Erfolg die Kreiskapelle mitwirkte. Unsre dortigen Kameraden hatten die Sache recht nett aufgezogen und der Erfolg ließ nicht auf sich warten. An dem Fackelzug, der der Versammlung vorausging, beteiligten sich die Kameraden von Wieblingen, Heidelberg und eine Abteilung von Mannheim. Nach so gründlicher Propagierung konnte dann eine sehr stark besuchte Versammlung stattfinden, einige hundert Besucher nahmen die Ausführungen des Kameraden Hanser (Heidelberg) und des Kreisleiters, Kameraden Dr. Knorr (Neckargemünd), entgegen. Einige Aufnahmen lohnten die Mühe der Veranstalter. — Das nächste Ziel unsers Kreises ist der Besuch von Alt-Neudorf, das vom Jungbanner am 27. April besucht wird, während am 4. Mai einem Rufe der Eschelbacher Republikaner Folge geleistet werden soll. In beiden Orten sind die Vorbedingungen für die Versammlungen günstig. — Erwähnt sei noch, daß Kreisveranstaltungen für den 1. Juni in Leimen und für den 27. Juli in Schönau vorgesehen sind. —

Wer pünktlich zahlt, zahlt leicht und doppelt
Kameraden rechnet pünktlich ab!

Kreis Mannheim.

Die Kameraden der Ortsgruppe Mannheim unternahmen am 12. April eine sehr interessante Nachtwandrung zum Mannheimer Naturfreundehaus Kohlhof. Man ist ja im April immer etwas mißtrauisch, aber diesmal wurden die Teilnehmer durch eine besonders herrliche Nacht belohnt, die Veranstaltung fand den vollen Beifall aller Kameraden. Am 13. April wurde dann in Altenbach eine öffentliche Versammlung abgehalten, deren Besuch zufriedenstellend war. Der Anfang zu einer Ortsgruppe in dem schönen Odenwalddörfchen ist gemacht; wir hoffen, bald von einer guten Ortsgruppe berichten zu können. Erwähnt sei, daß an beiden Veranstaltungen sich Kameraden aus Weinheim und Edingen beteiligten. — Die Ortsgruppe Mannheim hält am 27. April im „Ballhaus" ihre Jugendwerbefeier ab, worauf jetzt schon hingewiesen sei. Wir dürfen auf einen stattlichen Zuwachs junger Kameraden bestimmt rechnen. Abends schließt sich ein Kameradschaftsabend an. — Die Ortsgruppe Seckenheim nahm in ihrer letzten Versammlung zur Jugendwerbung Stellung. Einstimmig wurde beschlossen, die Jugendwerbefeier am 26. April abzuhalten. Die Mannheimer Kameraden haben ihre Unterstützung zugesagt. Das Reichsbannerkabarett „Der Lautsprecher" wirkt mit. Mit Zuversicht sehen die Kameraden der Veranstaltung entgegen. — Für den Mai sind einige öffentliche Versammlungen geplant, so in Laudenbach und Sulzbach. —

Kreis Waldshut.

Am 13. April fand in Murg unter dem Vorsitz des Kreisleiters Bäumle die Kreiskonferenz für den Kreis Waldshut statt. Vertreten waren die Orte Waldshut mit zwei, Murg mit drei und Rheinfelden mit zwei Kameraden. Unentschuldigt haben gefehlt Säckingen, außerdem die Kameraden von Dangstetten, Harpolingen und Schwörstadt. Kreisleiter Bäumle hieß die Kameraden herzlich willkommen, bedauerte lebhaft, daß nicht alle Ortsgruppen vertreten waren. Hierauf gab er einen kurzen Bericht über den Verlauf der Gau-Generalversammlung in Offenburg. Der zur Gau-Generalversammlung abgegebene Bericht des Kreisleiters über den Kreis Walshut fand allseitige Zustimmung. Die anschließende Aussprache war sehr lebhaft. Zunächst wurden organisatorische Fragen erörtert und einmütig das Ausspracheergebnis der Gau-Generalversammlung gebilligt, daß es endlich an der Zeit ist, innerhalb des Reichsbanners aus der Defensive herauszutreten und zur Offensive überzugehen, daß insbesondere eine stärkere Aktivierung des Reichsbanners Platz greifen soll. Klage wurde darüber geführt, daß ein Teil Mitglieder der dem Reichsbanner angeschlossenen Parteien dem Reichsbanner desinteressiert, ja manchmal feindlich gegenüberstehen. Der Nationalsozialismus, der sich besonders bei der Landwirtschaft des Hotzenwaldes wie eine Wucherpflanze langsam breitmacht, daselbst zum Teil willige Anhänger und dankbare Zuhörer findet, soll mit Unterstützung der Parteien wirksam bekämpft werden. Zur politischen Lage im Reiche war die Meinung vorherrschend, daß, wenn ohne Artikel 48 und ohne Diktatur nicht mehr in Deutschland regiert werden kann, dieselbe zumindest von den Weimarer Parteien ausgeübt werden soll. Weiter wurde noch bekanntgegeben, daß die Ortsgruppe Murg am Ostermontag einen alten Volksbrauch wieder aufleben läßt, und ein Eierlesen mit anschließendem

Inserate aus Mannheim und dem Gau Baden

KANDER Mannheim 2941
Bekannt billig und doch gut!

HIRSCHLAND
MANNHEIM, I AN DEN PLANKEN
Das Haus der guten Qualitäten

Warenhaus 2768
Hermann Wronker A.-G.
Das große neuzeitliche Warenhaus von Mannheim

Volksstimme 2757
Mannheim
Maßgebende große politische Zeitung
Gegründet im Jahre 1890
Anzeigen haben in der Volksstimme guten Erfolg

Eichbaum-Bier 2761

Schuhwaren
in den bekannt guten Qualitäten
staunend billig
Gebrüder Major
Schwetzinger Str. 39
Alleinverkauf
Dr.-med.-Löffler-Schuh.

Deutsche Bekl.-Ges. m. b. H., Mannheim O. 2. 2. Paradeplatz
Deutsche Bekl.-Ges. m. b. H., Karlsruhe Kronenstraße 40
Die großen Modekaufhäuser mit Kreditbewilligung gewähren Reichsbannermitgliedern
5 Prozent Extrarabatt auf 2759
Herren-, Damen-, Jugend- und Sportbekleidung.
Vertragslieferant des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Baden

Feuerwerke, Lampions, Girlanden, Saaldekorationen und Schreibwaren 2755
SCHUCK
J. 2, Nr. 12 — Fernruf 337 40
Versand auch nach auswärts

LANDAUER
Das Qualitätshaus 2758
Mannheim, Q 1. 1 Breite Straße

Zigarrenhaus Bernh. Hofmann
Zigarren, Zigaretten, Tabake, Pfeifen
Telephon 21015 G. 4, 10. Telephon 21015

Liebhold 2764
Betten u. Aussteuern
H. 1. 4 / H. 1. 13 / H. 1. 14

E. Assenheimer
F. 1. 10. Tel. 20586
Kränze, frische Blumen, Körbe und Buketts für Freud und Leid, Tischdekorationen für Hochzeiten usw.

Sportzentra Mannheim
Qu. 3, 4 Verkaufsstelle d. Arb.-Turnverl. A.-G., Leipzig 2762
Sportbekleidung, Sportgeräte, Musikinsirumente für Tambourkorps

Reichsbannerkleidg. sowie preisw. Herrenbekleidung
Konfektionshaus **Süßkind** U. 1. 11 2769

Restaurant
Zur Frischen Quelle
Pestalozzistraße 37
Treff des Reichsbanners bei Kamerad Karl Wollmershäuser 2765

Restaurant Volkshaus
P. 4, 4/5 2767
Verkehrslokal des Reichsbanners

Hirsch Schuster
Mannheims altbekannte 2766
Eisenwarenhandlung

Kohlen-Konsum-Verein 2842
H. 1. 1., 1 Tr., Tel. 247 24
ist die Bezugsquelle für den besten u. billigst. Hausbrand
Prüfe Qualität und Preise

Heidelberg

Gewerkschaftshaus Artushof
Tel. 419 Zentrale Lage 2860
Naturreine Weine ff. Küche Schöne Fremdenzimmer
Verkehrslokal der R.-B.-Kameraden

Kameraden!
Berücksichtigt die Inserenten der Gaubeilage!

Baden-Baden

Städtische (öffentl.) Sparkasse Baden-Baden
empfiehlt sich für die
Erledigung von Geldgeschäften aller Art
Fernsprecher: Amt 2085, 2086
Rathaus 1151—1160
2777

R. LIPSKY Baden-Baden
Strümpfe — Handschuhe — Trikotagen
Kurzwaren — Damen- und Herrenwäsche
Betten — Gardinen — Linoleum — Schirme
Damen-Konfektion — Haushalt
2778

Karlsruhe

Geschwister **KNOPF** 2942
Karlsruhe i. B.
Das große Kaufhaus für Alle

Leipheimer & Mende
Spezial-Geschäft
für 2784
Herren- und Damenstoffe

Geschwister Gutmann
Größtes Spezialhaus für
Damenhüte 2785

BURCHARD 2781
Karlsruhe, Kaiserstraße 143
Herrenartikel / Wäsche
Wollwaren / Trikotagen

HERMANN TIETZ KARLSRUHE

Arbeiter, Angestellte und Beamte
schließen sich zusammen im 2782
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
Aufnahme frei. Beitrittserklärungen werden in allen Verteilungsstellen entgegengenommen. — Der Geschäftsanteil von Mk. 30.— kann durch Rückvergütungsgutschrift innerhalb 3 Jahren erworben werden.

Möbelhaus **Maier Weinheimer** 2783
32 Kronenstraße 32
Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen
Zahlungserleichterung!

Rastatt

Geschwister Knopf
Rastatt 2780
Warenhaus für sämtl. Bedarfsartikel

Kleider, Mäntel und Anzüge sowie Stoffe jeder Art in größter Auswahl bei
Gebr. Blechner Nachf.
Kaiserstraße 27 2779

Kameraden! Tragt die Bundesnadel!

Freiburg

KNOPF
Das Kaufhaus für alle Berufsstände
Freiburg i. Br. 2775
Lörrach / Schopfheim
Offenburg / Emmendingen

Arbeiter, Angestellte und Beamte
organisieren sich genossenschaftlich im
Lebensbedürfnis-Verein Freiburg 1141
Beitrittserklärungen werden in allen 40 Abgabestellen entgegengenommen.

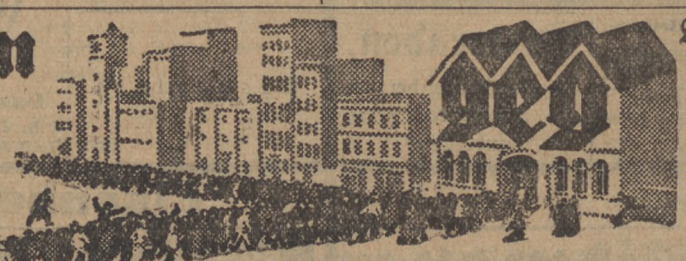
Die **Volkswacht Freiburg**
muß jeder Republikaner lesen! 2774

Gasthaus Zum Schwanen
Inh. Emil Graf, Stadtstr. 87
2776 Telephon 7282
empfiehlt d. Reichsbann. seine Lokalitäten / Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit
Reine Weine / ff Gauter-Biere
Fremdenzimmer

Pforzheim

Geschw. Knopf
Pforzheim 2787
Das große Kaufhaus für Alle

Alle Haushaltungen
schützen sich vor Preiswillkür und Diktatur allmächtiger Syndikate, Kartelle und Trusts durch ihre Mitgliedschaft
im Konsumverein



erhalten und stärken die Kaufkraft ihres Einkommens durch restlosen Warenbezug aus ihrem eigenen Unternehmen

Auskunft in allen Verteilungsstellen
Bezirkskonsumverein Baden-Baden, E. G. m. b. H.
Konsumverein Lörrach, E. G. m. b. H.
" Pforzheim, E. G. m. b. H.
" Weinheim u. Umgebung, E. G. m. b. H.
" Schopfheim-Fahrnau, E. G. m. b. H.
" Mannheim, E. G. m. b. H.
Bezirkskonsumverein Waldshut, E. G. m. b. H.

Verkauf nur an Mitglieder!

Theater und Tanz veranstaltet. Der Gedächtnistag für die 48er Freiheitskämpfer soll auch in diesem Jahre in Dossenbach begangen werden. —

Achern. Am Sonntag, dem 6. April, fand in Obersasbach unter dem Vorsitz des Majors a. D. Neufville vom Gut Aubach bei Lauf eine Hitler-Versammlung statt, in der die Ortsgruppe Kappelrodeck der Nazis — darunter auch Dr. Steinhart zu Kappelrodeck — mit 20 bis 25 Mann in der kleinen Gaststube den Saalschutz stellte. Auf den Inhalt der Rede eines mit geistigen Gütern nicht gesegneten Herrn Blattner aus Karlsruhe einzugehen, halten wir für überflüssig. Nur eins sei festgehalten, daß Minister Dr. Remmele herhalten mußte, indem der noch junge Blattner der Versammlung — meist Landwirte — folgendes Beispiel erzählte: Wenn er, der Redner, auf dem Arbeitsamt sitzen würde und ein Minister Remmele käme stempeln oder wollte Unterstützung holen, so würde er ihn fragen: „Was sind Sie von Beruf?", und Dr. Remmele würde sagen: „Müller", dann würde er Remmele weiter sagen: „Gehen Sie in Mannheim über die Rheinbrücke, gleich links steht ein Haus, da können Sie Arbeit finden." Als sich der Redner heiser geschwätzt hatte und der Versammlung bekanntgab, daß vor 8 Tagen ein Redner in Gutach durch eine lange Rede einen tödlichen Schlaganfall bekommen habe, befürchtete er wohl Aehnliches, und Neufville übernahm die Fortführung des Redeschwalls. Er erzählte u. a.: Bei einer Reise traf er mit einem Arbeiter zusammen, der erzählte, daß er jetzt arbeitslos sei, früher 1,50 Mark Stundenlohn gehabt hätte und jetzt 60 Mark Arbeitslosenunterstützung pro Woche beziehe. Solche Reden müssen doch bei der Landwirtschaft aufreizend wirken; die Geschichte trägt den Schwindel auf der Stirn. Laut Arbeitslosenversicherungsgesetz ist der Höchstbetrag der Unterstützung in Klasse 11 (höchste Klasse) mit vier Kindern und mehr 34—37 Mark. Wir möchten den Arbeiter kennen, der sich erlaubt, solch einen Mist zu verzapfen und sich in die eigne Tasche zu lügen. Also mit Lug und Trug wird das Volk verhetzt, und dieser Quatsch wird geglaubt. Können wir erwarten, daß es uns in Deutschland besser geht, solange noch solchen Volksverhetzern nachgelaufen wird? —

Mannheim-Rheinau. Am 2. April hielt der Bezirk Rheinau der Ortsgrupe Mannheim beim Kameraden Fertig seine Mitgliederversammlung ab. Die Wahl des Bezirksleiters stand zur Tagesordnung. Im Verlauf der Versammlung sprach Kamerad Sturzwage als Technischer Leiter des Bezirks über die Notwendigkeit der Aktivität und gab gleichzeitig Erläuterungen für den zu wählenden Bezirksleiter. Es wurden dann einstimmig gewählt: Kamerad August Geißler als Bezirksleiter und Kamerad Joseph Spies als Kassierer. Weiterhin wurde dann noch die Stellungnahme des Reichsbanners zur augenblicklichen politischen Lage besprochen. Mit der Aufforderung des Technischen Leiters an die Kameraden, auch fernerhin an dem Vorwärtskommen des Bezirks tatkräftig mitzuarbeiten und weiter für das Reichsbanner zu werben, wurde die Versammlung geschlossen. —

Pforzheim. Generalversammlung. Der 1. Vorsitzer, Kamerad Herdecker, eröffnete die stark besuchte Versammlung mit einem Frei Heil!, widmete den im Laufe des abgelaufenen Geschäftsjahres verstorbenen Kameraden einen ehrenden Nachruf. Im Anschluß an diese Ehrung erstatte der Vorsitzer den Geschäftsbericht, zeigte die organisatorische sowohl wie bildende Arbeit, die im vergangenen Geschäftsjahr geleistet wurde. Alle öffentlichen Versammlungen wiesen einen regen Besuch auf und brachten Mitgliederzuwachs. Auch draußen in den Orten des Landbezirks wurde fleißige Aufklärungs- und Werbearbeit geleistet. An den auswärtigen größern Veranstaltungen nahm die Kameradschaft in beachtlicher Stärke teil. Besonderer Dank gilt dem Spielmannszug, der immer zur Stelle ist, wenn man ihn braucht. Kurz ging der Vorsitzer auch auf die Vorfälle ein, in denen Reichsbannerkameraden von gegnerischen Organisationen überfallen wurden. Es muß die Reichsbannerkameraden sowie die gesamte republikanische Oeffentlichkeit sehr, sehr seltsam berühren, wenn sie hören, daß das Verfahren in der Dietlinger Affäre von der Staatsanwaltschaft eingestellt worden ist. Wird denn den Nationalsozialisten einfach ein Freibrief für ihre Ueberfälle ausgestellt? Und was geschieht mit den durch ihre Saumseligkeit für den Vorfall intellektuell verantwortlichen Gendarmeriebeamten? Auf der einen Seite Niederschlagung des Gerichtsverfahrens, auf der andern Seite aber ein Umzugsverbot auch für das Reichsbanner. Es ist auf die Dauer unerträglich, daß die Behörde das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold mit seiner staatserhaltenden Tendenz einfach in einen Topf wirft mit den gewalttätigen staatsfeindlichen Elementen. Nach diesem Bericht des 1. Vorsitzers gab Kamerad Brenner den technischen Bericht, der ebenfalls allseitige Zufriedenheit auslöste. Kamerad Wiedmann erstatte den Kassenbericht, der im Vergleich zum Vorjahr als außerordentlich günstig bezeichnet werden muß. Kamerad Hock als Revisor beantragte die Entlastung des Kassiers. Die Neuwahl des Vorstandes zeigte folgendes einstimmige Ergebnis: 1. Vorsitzer Kamerad Herdecker, 2. Vorsitzer Kamerad Kunkel, Schriftführer Kamerad Katz, Pressewart und 2. Schriftführer Kamerad Lohmann, Kassier Kamerad Wiedmann, 2. Kassier Kamerad Bühler, Technischer Kameradschaftsführer Kamerad Brenner und Hog, Beisitzer von der SPD. Kamerad Linsenmeyer, von der DDP. Kamerad Bischoff. Das Zentrum will noch einen Beisitzer ernennen, Jugendleiter Kamerad Huck, Jugendführer Kamerad Herriegel, Bannerträger Kamerad Rupp, stellv. Bannerträger Kamerad Keller. Im Anschluß an die Vorstandswahl wurden dann noch weitere organisatorische Fragen besprochen. —

Jeder Kamerad muß

es sich zur Aufgabe machen, die Mitgliederversammlungen seiner Ortsgruppe zu besuchen. Es ist sehr falsch, wenn ein Kamerad denkt: Es geht auch ohne mich. Jeder weiß, daß die gut besuchten Versammlungen viel bessere und freudigere Arbeit leisten als die schlecht besuchten. Es ist auch für die Arbeitsfreudigkeit der Ortsvereinsvorstände von großer Bedeutung, wenn sie sehen, daß die Anteilnahme allgemein ist. Schließlich liegt es auch im Interesse jedes Kameraden, an den Aufgaben seiner Ortsgruppe teilzunehmen.

Rat und Tat mit in die Waagschale werfen

Wer nur Beiträge zahlt, sich aber um gar nichts kümmert, der steht nur halb bei uns. Er mag ganz zuverlässig sein, er fehlt uns aber bei der Beratung und Beschlußfassung. Und das ist oft schlimm. Dann wirkt aber auch die Versammlungsteilnahme nach außen. Die Beschlüsse voll besuchter Versammlungen haben viel tiefere und nachhaltigere Wirkungen, als wenn nur ein Bruchteil teilgenommen hat. Deshalb ergeht an alle Kameraden der Ruf: Wenn irgendwo Versammlung ist, gibt es nur eine Parole:

In die Versammlungen gehen!

Aus dem Gau Pfalz

Mitteilungen des Gauvorstandes Pfalz.

1. Veranstaltungen. 27. April: Kundgebung in Göllheim. 27. April: Kreiskonferenz für den Kreis Saar im Volkshaus Sulzbach, vormittags 9 Uhr. 2. Mai: Germersheim Werbeversammlung für die schulentlassene Jugend, Referent Gaujugendleiter Kamerad Fuchs. 3. Mai: Gründungsversammlung in Bolanden. 4. Mai: Bezirkskonferenz in Kirchheimbolanden für die Ortsgruppen Bayerfeld, Gerbach, Dörnbach, Göllheim, Kirchheimbolanden, Kriegsfeld, Marnheim, Oberwiesen und Orbis. An der Konferenz nehmen teil die Vorsitzenden, Kassiere, Kameradschafts-, Gruppen- und Zugführer. 11. Mai: Bezirkskonferenz in Landau für die Ortsgruppen Albersweiler, Annweiler, Edenkoben, Germersheim, Haßloch, Lambrecht, Landau, Mußbach und Neustadt. Teilnehmer wie oben. 1. Juni: Republikanische Kundgebung in Annweiler.

2. Broschüren. Wir fügten dem Rundschreiben Nr. 4 vom 25. März einen roten Bestellschein für die Broschüren, „Die Partei der Phrase", Abrechnung", „Die illustrierte Verfassung des Deutschen Reiches", „Deutsche Einheit — Deutsche Freiheit" bei, mit der Bitte um Rückgabe. Die Bestellungen stehen heute noch größtenteils aus. Wir bitten um unverzügliche Zusendung.

Der Gauvorstand.

Bezirkskonferenz in Grünstadt.

Bezirksführer Kamerad Fettes konnte bei Eröffnung der Konferenz, die am 6. April stattfand, vierzig Vertreter von zehn Ortsgruppen sowie zwei Gauvorstandsmitglieder begrüßen. In der Aussprache ging Kamerad Fettes auf die politischen Verhältnisse ein und unterstrich dabei die Notwendigkeit unserer Organisation, deren Führer in ihrem heutigen Zusammentreffen praktische Arbeit leisten sollen. Der technische Gauleiter, Kamerad Fuchs, gab einen kurzen Bericht über die technischen Richtlinien, die in der neuen Bundesvorlage niedergelegt sind. Ueber kassentechnische Verwaltungsarbeit sprach Gausekretär Kamerad Schumacher, dessen Vortrag für die anwesenden Kassiere zugleich eine Lehrstunde gewesen sein dürfte. In der Aussprache war man mit den Ausführungen der Referenten einverstanden. Es folgten die praktischen Uebungen mit den aktiven Führern unter der vorzüglich instruktiven Leitung des Kameraden Erich Beyer (Eisenberg) auf dem zu diesem Zweck sehr geeigneten Sportplatz. Die Uebungen dürfen für die technischen Führer den Beweis erbracht haben, daß durch sie in den Ortsgruppen noch vieles zu leisten ist.

Konferenz der Führer und Funktionäre in Ludwigshafen.

Das Trommler- und Pfeiferkorps Ludwigshafen leitete die Konferenz in recht schmissiger Art durch den Marsch „Hoch Heidecksburg" ein. In der Ansprache konnte der Kreisleiter, Kamerad Heßler, außer dem Gausekretär und dem technischen Gau- und Jugendleiter noch weitere Gauvorstandsmitglieder und 35 Delegierte der aufgerufenen Ortsgruppen begrüßen. Nach einer kurzen Berichterstattung über die Entwicklung der Ortsgruppen ging Kamerad Heßler in seinem Referat auf die augenblickliche politische Lage, auf die bevorstehende Befreiung unserer Pfalz ein und gab im Anschluß daran bekannt, daß die heutige Konferenz nicht in erster Linie technische Fragen behandeln soll, sondern das Motto „Praktische Arbeit" trage. Mit einem kurzen Kassen- und Verwaltungsbericht schloß sich Gausekretär Kamerad Schumacher an, dem der technische und Gaujugendleiter Kamerad Fuchs folgte. Nach Bekanntgabe der eingelaufenen Anträge setzte die Diskussion ein. Kamerad Schreiber begründete den durch seine Ortsgruppe eingereichten Antrag um Unterstützung zur Teilnahme in Pirmasens. Er sprach weiter über die beabsichtigten Befreiungsfeiern und über eine Ministerialentschließung bezüglich der Beteiligung unserer noch schulpflichtigen Jungbannerkameraden am Schutzsport. Von der Ortsgruppe Speyer sprach Kamerad Brech über einen dort vorgesehenen Pioniertag und begründet damit zugleich den Antrag seiner Ortsgruppe wegen einer gemeinsamen Bereitschaftsübung der Gaue Baden-Pfalz. Kamerad Bott sprach über die unbedingt harmonische Zusammenarbeit der Führer und Unterführer, Kamerad Schumacher über Einkleidung und Ausmärsche, Kamerad Brech gibt noch die allgemein stärker einsetzende Entwicklung seiner Ortsgruppe durch erfreuliche Mitgliederzunahme bekannt. Kamerad Seidl forderte die Berufung eines tüchtigen Presseleiters, Kamerad Schäfer sprach über das Gebot der Stunde, das unbedingt praktische Arbeit erfordere. Mit seinen blendenden Ausführungen verstand es der Gauführer, Kamerad Wagner, die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen zu klären und wies an Hand von Beispielen aus seiner Praxis darauf hin, daß das NB. unter allen Umständen eine gut disziplinierte Truppe darstellen muß. Kamerad Merz gab mit den Einlagen seines Trommler- und Pfeiferkorps den Beweis einer Befähigung zur bevorstehenden Wahl als Gautambourmajor, sobald durch Abzug der Besatzung die einschränkenden Bestimmungen gefallen sind. Der Aussprache schlossen sich die praktischen Uebungen auf dem Sportplatz an, die bis gegen ½14 Uhr dauerten.

Kameraden, tragt das Bundesabzeichen!

Inserate aus dem Gau Pfalz

Ludwigshafen

Erprobt sie, Ihr lobt sie die gute Merkur-Kleidung! 2844
Lieferant der vorschriftsmäßigen Reichsbanner-Kleidung
MERKUR
das zuverlässige Fachgeschäft für Herren- u. Knabenkleidung
Feine Herren-Maß-Schneiderei
Ludwigshafen a.Rh.

Das Haus der guten Bedienung
L. Wronker & Cie. Nachf.
Ludwigshafen a. Rhein, Ludwigstrasse
Filiale: Hohenzollernstraße 57/59. 2851

Schuhhaus Alsbacher
Ludwigstr. 41 (Nähe Pfalzbau)
Bekannt für gut und billig 2846

Kaufhaus Rothschild
Die günstige Einkaufsstätte 2848

Mercedes-Schuhe nur im Schuhhaus 2850
S. Durlacher

Actienbrauerei Ludwigshafen a. Rh.
Gegründet 1862 2845

Der denkende Verbraucher organisiert sich im
Konsumverein Ludwigshafen
Man verlange die Artikel unserer Eigenproduktionsbetriebe 2770 mit dem Warenzeichen GEG.

Das Kaufhaus für Alle 2847
Theodor Kaufmann

Kauft Eure Herrenwäsche und Sportartikel im
Sporthaus Becker
Ludwigstraße 50 2843

Gimbel & Neumond
Haus- u. Küchengeräte in gr. Auswahl 2872

AUERBACHER
LUDWIGSHAFEN

Fr. Wicke
Ludwigstr. 16 u. 85
Hüte, Mützen, Schirme
Herrenartikel 2853
Filiale in Frankenthal

Reichsbannerkleidung, preiswerte Herrenbekleidung
Konfektionshaus **Hamburger** Prinzregentenstraße 2771

Pfälzische Post Organ der Sozialdemokratischen Partei
Volksbuchhandlung Maxstr. 63/65 2772

Kameraden,
kauft nur bei den Inserenten unsrer Gaubeilage!

Frankenthal

TIETZ LEONHARD AKTIEN-GES.
Unsre Frankenthal 2872
Lebensmittel sind Qualitätswaren
zu niedrigsten Preisen

Ihr fördert die wirtschaftliche Macht durch den Zusammenschluß im 2852
Konsumverein Frankenthal
unter Bevorzugung beim Einkauf der GEG-Artikel

Adolf Lang
Ludwigstraße 7. Tel. 147
Manufakturwaren
Herren- u. Knabenkonfektion
Anfertigung nach Maß
Liefer. d. Einheitskleidg.

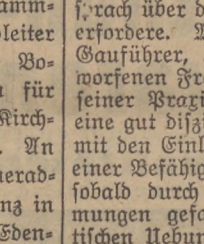
Heinrich Klein
Karl-Theodor-Straße 7
Tel. 285 2856
ff Brauhausbiere
Mineralwässer
Alle Sorten natürliche zuckergesüßte Limonaden

Neustadt a.d.H.

Zum Pfalzbräu
Hauptstr. 101 2862
Treffpunkt aller Reichsbannerkameraden u. Republikaner

Reserviert 2861

Oggersheim



2923
Kenner verlangen Treiber-Bier
Hch. Treiber, Brauerei Feldschlößchen, Oggersheim

Kaiserslautern

Hohmann & Sohn
Militär-Ausrüstungs-Fabrik
Lieferant all. Ausrüstungsstücke, wie Koppel, Brotbeutel usw.
Offerten einfordern! 2864

Bayrische Brauerei-Schuck-Jaenisch A.-G.
Kaiserslautern 2865
Qualitätsbiere

B. Schweriner & Co.
G.m.b.H. Einkaufskonzern Leonhard Tietz A.-G., Köln
Die beliebteste Einkaufsstätte für alle Artikel des täglichen Bedarfs 2863

Musikhaus 2867
Fritz Mallach
Trommeln, Pfeifen, Signalhörner, sowie alle Musikinstrumente in best. Ausführg. Preisliste auf Wunsch

Stern & Co.
Marktstr. 50 2866
Möbel u. Betten

Saarbrücken

Die republikanischen Zeitungen des Saargebietes sind die
„Volksstimme", Saarbrücken
und das 2870
„Neunkircher Echo"

Kaufhaus Alfred Lion
Saarbrücken 3 2868
Beste Bezugsquelle in allen Bekleidungsstücken

Reserviert für die Firma
Léon Loeser
Inh. Hermann Rothenfies
u. Jacob Wolf, Saarbrücken 3, Bahnhofstraße 65. 2871

Das Haus für Alle
Kaufhaus 2869
Geschw. Sänger
G. m. b. H. Bahnhofstr.

Speyer a. Rh.

Fahnenstickerei **J. Thomas** gegr. 1840
Speyer a. Rh., Kl. Gailergasse 5 2857
liefert preiswert gestickte Vereinsfahnen

Mode- u. Sporthaus **Widmayer** 2858
Speyer am Rhein, Hauptstr. 70

Eisenberg

Reichsbanner-Uniformen
liefert 2859
Kaufhaus S. Kahn Eisenberg Tel. 79